



**Renate und Hans-Erich Schneider sind stolz auf Foxterrier „Harry von der Zwester-Ohm“, der in Dortmund Vize-Weltmeister wurde.**  
*Foto: Götz Schaub*

# Hachborn hat Vize-Weltmeister

## Foxterrier-Züchter waren in Dortmund erfolgreich

von Götz Schaub

**Hachborn.** Zuhause ist er ein Wirbelwind, verspielt und keck. Auf den Ausstellungen ist er ein Abräumer. Der einjährige Foxterrier „Harry von der Zwester-Ohm“ hat in diesem Jahr schon vier Ausstellungen gewonnen: in Erfurt, Nürnberg, Neunkirchen und Warburg. Da „Harry“ jeweils von anderen Wertungsrichtern auf das Podest gehoben wurde, darf er sich Deutscher Jugendchampion nennen. Mit diesem Titel fuhr er nun zur Weltausstellung nach Dortmund. „Natürlich fährt man schon mit gewissen Erwartungen zu so einer Ausstellung. Das gewünschte Ziel war eine Platzierung“, sagt Hans-Erich Schneider. Platziert werden jeweils nur die besten vier Hunde einer Kon-

kurrenz. Und nach einer Stunde Präsentation, es galt 15 Hunde in der Klasse zu bewerten, war raus, dass der Bewertungsrichter aus Irland „Harry von der Zwester-Ohm“ erneut sehr gut bewertet hatte: Vize-Weltmeister!

Renate und Hans-Erich Schneider sind stolz auf ihren selbst gezogenen Nachwuchshundestart. Vor ihm stand nur ein Hund aus Schweden, auf Platz drei kam ein Hund aus Polen. So einfach wie es sich anhört, ist es natürlich nicht, ständig Erfolge zu feiern. Hans-Erich Schneider kümmert sich um seine Hunde und bereitet sie gut auf die Wettkampftage vor. Der Hund soll sich schließlich gut präsentieren und das in einer Atmosphäre, die keineswegs an Zuhause erinnert: Musik, Lautsprecherdurchsagen

und ein stetiger Geräuschpegel sind gewöhnungsbedürftige Voraussetzungen. „Harry von der Zwester-Ohm“ hatte damit keine Probleme.

Insgesamt waren über vier Tage verteilt mehr als 18700 Hunde aus 55 Ländern in Dortmund am Start. Die Weltausstellung hatte auch eine Neuerung zu bieten. Erstmals gab es auch eine Konkurrenz für Mischlingshunde.

Nach den Erfolgen mit „Cora von der Zwester-Ohm“, die im vergangenen Jahr „Weltjugendsiegerin“ wurde, und „Aischa von der Zwester-Ohm“, die 2002 in Dortmund bei der Europasiegerschau zum Jugendchampion gekürt wurde, hat „Harry“ bereits mit zwölf Monaten die großen Pfortenstapfen seiner Vorgängerinnen ausgefüllt.